

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WESTENDORF

Ausgabe 2/2023



Liebe Westendorfer Bürgerschaft,

Sie halten gerade die zweite Ausgabe des Mitteilungsblatts des Jahres 2023 in Händen – mit diversen Inhalten, die unsere Gemeinde betreffen. Aktuell leider ein Dauerthema sind die mutwilligen Zerstörungen von Gemeindeeigentum, der Diebstahl von Verkehrsschildern und die illegale Müllentsorgung. Ein Beispiel für ein sinnloses Kaputtmachen ist die Zerstörung der Info-Stele am Bahnhof. Zuerst ist die angebrachte Tafel eingeschlagen worden und als diese dann demontiert war, wurde die Stele selbst mit Graffiti beschmiert. An anderer Stelle wurde wieder illegal Bauschutt abgeladen, obwohl dieser in Kleinmengen bei uns am Wertstoffhof abgegeben werden kann.

Die nunmehr schon langanhaltende Trockenheit ist dafür verantwortlich, dass unser Bauhofteam aktuell dreimal wöchentlich die gemeindlichen Grünanlagen gießt. Selbstverständlich wird dafür kein Trinkwasser verwendet und gegossen werden nur Blumen, Sträucher und Bäume. Die Zeit, die bei den zuvor angesprochenen Themen aufgewendet wird, fehlt leider bei der grundsätzlichen Anlagenpflege. Deshalb suchen wir aktuell Verstärkung. Bitte beachten Sie hierzu die Stellenanzeige auf Seite 12.

Nun folgend sind in gewohnter Art und Weise einige Informationen für Sie in diesem Mitteilungsblatt zusammengetragen.

Es grüßt herzlichst Ihr
Erster Bürgermeister

Steff Ritz

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	Einweihung der Kindertagesstätte St. Georg Westendorf
Seite 3	Neues Angebot: Eine Tagespflege für Seniorinnen und Senioren +++ Nahwärmenetz
Seite 4/5	Berichte aus den Verbänden
Seite 6	Kinder- und Jugendseite
Seite 7/8	Für Sie notiert: Service des Imkervereins +++ Straßenbauprojekt in der Schulstraße und in der Nordendorfer Straße +++ Vereinsauflösung +++ Bahnsteigbau, die Zweite +++ 25-jähriges Dienstjubiläum +++ Inspektion der Feuerwehr +++ Stellenanzeige des Bayerischen Roten Kreuzes
Seite 9	Neues von der FFW Westendorf
Seite 10	Neues aus dem Musikverein Westendorf und Umgebung e.V.
Seite 11	Ferienprogramm
Seite 12	Termine: Goldenes Priesterjubiläum +++ Jubiläum des Tennisclubs Westendorf +++ Westendorfer Festsommer 2023 +++ Stellenanzeige der Gemeinde Westendorf



EINWEIHUNG DER KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG WESTENDORF

Nach zweijähriger Planungsphase und eineinhalbjähriger Bauzeit wurde nun im Rahmen von zwei Feierlichkeiten der neue Kindergarten auch offiziell eingeweiht.

Den Auftakt machte eine offizielle Einweihungsfeier, an der aus Platzgründen nur geladene Gäste teilnehmen konnten. Dieser Einladung sind um die 70 Personen gefolgt, wobei neben dem Kindergarten-Team auch Vertreter des Elternbeirates, des Gemeinderats und der Kirchenverwaltung anwesend waren sowie der Architekt und Vertreter einzelner Baufirmen und weiterer Planungsbüros. Im Wesentlichen sind an diesem Abend ausführliche Dankesworte ausgesprochen worden, wobei der größte Dank an das Kindergarten-Team und an die Elternschaft adressiert war.

Bevor Pfarrer Norman D´Souza dann die neuen Räumlichkeiten segnete, wurde der Kindergartenleiterin Elfriede Reiser symbolisch der „neue“ Hausschlüssel übergeben. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank Christian Heimbach, der mit viel Kreativität diesen Schlüssel entworfen und umgesetzt hat. Darüber hinaus machte er dies letztlich unentgeltlich und spendete die Materialkosten und seine Arbeitszeit. Vielen Dank für das tolle Unikat!



Nach den offiziellen Ansprachen verköstigte das Küchenteam unter der Leitung von Gerda Klügl die Ehrengäste, die zudem die Gelegenheit hatten, sich in das Goldene Buch der Gemeinde einzutragen.

Mit einem Tag der offenen Tür, der während des Straßenfestes in Westendorf stattgefunden hat, wurden Kindergarten und Krippe auch der Allgemeinheit präsentiert. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit um die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Das Team des Kindergartens hat mit einem bunten und ansprechenden Rahmenprogramm wieder maßgeblich dazu beigetragen, dass auch dieser Tag ein voller Erfolg wurde.





NEUES ANGEBOT: EINE TAGESPFLEGE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seit dem 1. Juni ist Westendorf um ein Angebot für Seniorinnen und Senioren reicher: Die Tagespflege Schmuttersenioren hat in der Hauptstraße 29 ihre Tore geöffnet. Ebendort, wo für einige Zeit die provisorische Kinderkrippe untergebracht war, ist nun ein Ort für die ältere Generation entstanden. Was sich hinter den Türen verändert hat, präsentierte das Team der Tagespflege Schmuttersenioren bei einem Tag der offenen Tür.

Direkt im Eingangsbereich haben jede Seniorin und jeder Senior, der die Einrichtung besucht, ein Fach für ganz persönliche Dinge. Im großen, gemeinschaftlich genutzten Aufenthaltsbereich warten gemütliche Sitzgelegenheiten auf die älteren Herrschaften. Ruheräume, eine Sitznische für einen gemütlichen Plausch, eine gemeinsam nutzbare Küche und sogar eine kleine Bushaltestelle samt Bänkchen sowie ein Außenbereich runden das Angebot an Aufenthaltsmöglichkeiten in der Einrichtung ab.

Die Tagespflege Schmuttersenioren bietet eine Betreuung und pflegerische Versorgung bei Pflegebedürftigkeit, unterstützt die Seniorinnen und Senioren während ihres Aufenthalts in der Tagespflege und entlastet so die Angehörigen. Das strukturierte und gleichsam unterhaltsame Tagesprogramm umfasst gemeinsame Mahlzeiten sowie

Aktivitäten. Zum Angebot gehören ein Hol- und Bringservice sowie Beratungs- und Serviceleistungen, wenn es darum geht, den Besuch in der Tagespflege mit Kostenträgern zu verrechnen.

Ein Schnuppertag lässt sich

- ↳ telefonisch unter 08273 6149860 oder 0174 8518578 und
- ↳ via Mail an info@tagespflege-schmuttersenioren.de vereinbaren.

Details sind auch unter www.tagespflege-schmuttersenioren.de nachzulesen.

NAHWÄRMENETZ

Noch immer beschäftigt den Gemeinderat das Thema Nahwärmenetz intensiv. Im Fokus steht zunächst vor allem die Frage, welcher konzeptionelle Ansatz der richtige für Westendorf ist. Die Entscheidung für ein Konzept beeinflusst die Auswahl eines zuverlässigen und kompetenten Partners. Mit ihm werden wir eine Gesellschaft für unsere lokale Wärmeversorgung gründen.

Hier müssen Vor- und Nachteile gründlich abgewogen werden. Zudem muss die angestrebte Lösung kommunalrechtlich tragfähig sein. Sobald wir die beste Option für unsere Kommune gefunden haben, informieren wir umfassend.



BERICHTE AUS DEN VERBÄNDEN

Wie Sie sicherlich alle wissen, ist die Gemeinde Westendorf Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf. Damit geht einher, dass die Gemeinde Westendorf Mitglied in mehreren Verbänden ist, die mitunter auch direkten Einfluss auf die Gemeindeentwicklung haben. Deswegen habe ich nun für Sie ein kleines Update zusammengestellt.

ABWASSERZWECKVERBAND – AZV



Der AZV setzt sich aus den Gemeinden Allmannshofen, Ehingen, Nordendorf und Westendorf zusammen.

Die gemeindlichen Abwässer laufen in der Kläranlage in Allmannshofen zusammen und deren Unterhaltung und Instandsetzung ist eine Pflichtaufgabe für die Gemeinden.

Der zu jeder Anlage dazugehörige Wasserrechtsbescheid, also die rechtliche Grundlage für den Betrieb, läuft zum 31.12.2026 aus. Klar ist schon heute, dass sich die gesetzlichen Anforderungen an eine Kläranlage die letzten 20 Jahre massiv geändert haben und eine umfangreiche Investition in die Anlage erforderlich ist. Begleitet und beraten wird der AZV in diesem Sanierungs- und Erweiterungsprozess vom Ingenieurbüro Mayr Ingenieure aus Aichach. Dieses hat aktuell die bauliche Gesamtmaßnahme mit zehn Millionen Euro veranschlagt, wovon die Gemeinde Westendorf 26 Prozent finanzieren muss.

Wie wir als Gemeinde diesen Betrag finanzieren wollen, ist im Gemeinderat noch nicht diskutiert, geschweige denn beschlossen. Dem Abgabenrecht aber folgend gilt, dass dieser Betrag auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden muss. Dies kann durch Einmalforderungen in Form eines Verbesserungsbescheids oder durch eine langfristige Erhöhung der Abwassergebühr erfolgen.

WASSERZWECKVERBAND DER SCHMUTTERGRUPPE – WZV



Zweckverband zur
Wasserversorgung
der Schmuttergruppe

Der WZV setzt sich zusammen aus allen Gemeinden der VG Nordendorf, aus den Meitinger Orts-

teilen Waltershofen und Ostendorf sowie aus dem Mertinger Ortsteil Druisheim. Im WZV stehen derzeit zwei Themen auf der Agenda.

Kurzfristig soll mit dem Nachbarversorger, der Gemeinde Mertingen, ein Wasserliefervertrag geschlossen werden. Auch hier ist ein Wasserrechtsbescheid maßgeblich. Dieser erlaubt dem WZV pro Jahr 550.000 m³ Trinkwasser aus den bestehenden Brunnen in Nordendorf zu fördern. Laut einer in Auftrag gegebenen Wasserbedarfsprognose ist diese Menge bereits ab dem Jahr 2025 nicht mehr ausreichend. Deshalb soll das prognostizierte „fehlende Wasser“ durch einen Bezug aus der Gemeinde Mertingen temporär kompensiert werden. Der Bezug soll auf zehn Jahre vertraglich gesichert werden – ein Zeitraum, der zur Lösung des übergeordneten Problems erforderlich scheint. Klare Priorität hat die Suche nach einem neuen dritten Brunnenstandort.

AUS DER VG NORDENDORF

Nicht nur beim Abwasser und Wasser ist ein Mehrbedarf zu verzeichnen, sondern auch bei Verwaltungsangelegenheiten. An anderer Stelle hatte ich bereits berichtet, dass in den letzten circa 20 Jahren in unserer VG die Einwohnerzahl gestiegen ist – und zwar fast um die Einwohnerzahl eines Dorfes in unserer Größe. Deshalb braucht es auch einen neuen Brunnen und eine Erweiterung der Kläranlage.

Neben dem Bevölkerungszuwachs sind aber auch die Anforderungen an eine Verwaltung gewachsen und es sind neue Aufgabenfelder hinzugekommen. Aktuell gelingt es zwar noch mit dem Personal das Aufgabenspektrum abzudecken, allerdings war dazu eine deutliche Personalmehrung



erforderlich. Nun ist festzustellen, dass das VG-Bürogebäude zu wenig Platz für alle Angestellten bietet und weitere bauliche Unterhaltsmaßnahmen anstehen. Deshalb ist mit einer Machbarkeitsstudie untersucht worden, welche Möglichkeiten der Erweiterung es am bestehenden Gebäude gibt. Diese Studie ist Mitte Juni im Rahmen einer öffentlichen Verbands-sitzung vorgestellt worden.



Von den fünf vorgestellten Varianten haben sich zwei Favoriten herauskristallisiert, die mit einer Kostenschätzung von 1,3 Millionen Euro an reinen Baukosten oder von 1,9 Millionen Euro an reinen Baukosten zu Buche schlagen könnten. Seitens der Gemeinde Westendorf wäre je nach Variante eine Beteiligung zwischen 270.000 Euro oder 394.000 Euro zu erbringen.

Diese Werte werden sicherlich noch steigen, denn aktuell handelt es sich lediglich um eine Kostenschätzung und alle anfallenden Nebenkosten, inkl. die der zu beauftragenden Fachplanungsbüros, fehlen in dieser Aufstellung noch. Die Vertreter der Gemeinde Westendorf haben den zusätzlichen Bedarf an Büro- und Sozialräumen grundsätzlich anerkannt, aber mit Blick auf die bereits anstehenden finanziellen Herausforderungen mittelfristig einem Erweiterungsbau eine Absage erteilt. Diese Position ist im Vorfeld einstimmig vom Gemeinderat mitgetragen worden.

Stattdessen ist der VG-Versammlung aber angeboten worden, die freien Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss des Westendorfer Rathauses anzumieten. Dies würde im Vergleich zunächst nur geringe Renovierungskosten für die Gemeinde Westendorf verursachen und nicht langfristig die VG-Umlage belasten. Der fehlende Raumbedarf könnte sofort mit geeigneten Räumlichkeiten kompensiert werden, was zur unmittelbaren Entlastung des VG-Personals führt und zudem der Nachhaltigkeit dient. Zugegebenermaßen ist es nachvollziehbar, dass das Personal und dessen

Leitung die Unterbringung aller Angestellten in einem Gebäude favorisiert. Andererseits ist es vielerorts gängige Praxis zusätzliche Liegenschaften anzumieten.

Klima-Allianz angestoßen

Bereits in einer vorangegangenen Sitzung habe ich einen Antrag auf Gründung einer Klima-Allianz mit den Gemeinden der VG Nordendorf zur Diskussion eingereicht. Hintergrund ist die persönliche Überzeugung, dass die Erlangung einer gemeindlichen Klimaneutralität auf den Beschlüssen des Pariser

Klimaabkommens von 2015 und den definierten Zielen unserer Bundesregierung nur als ein Gemeinschaftsprojekt erreicht werden können. Unsere dörflichen Strukturen sind nicht dafür ausgelegt alles selber zu machen, zumal es auch an nötiger Expertise fehlt.

Themen, denen wir uns als Gemeinde stellen müssen, sind Fragen wie diese:

- ↳ Wie gehen wir in der Gemeindeentwicklung mit lang anhaltenden Trockenphasen um?
- ↳ Muss unter Umständen auf die zunehmende Hitzebelastung reagiert werden?
- ↳ Sind wir gut auf lokale Starkregenereignisse oder gar Unwetter vorbereitet?

Gern würde ich dies alles präventiv bearbeiten, was in unserer jetzigen Struktur aber nicht mehr zusätzlich leistbar ist. Da diese Themen aber auch für unsere Nachbargemeinden auf der Agenda stehen sollten, erscheint es sinnvoll hier Synergien zu nutzen.

An Attraktivität gewinnt das Ganze nun, denn es besteht die Möglichkeit über das Bundesumweltministerium Fördergelder zu beantragen, die zumindest in den ersten zwei Jahren einen Großteil der Personalkosten abdecken würden. Sobald es hierzu Beschlüsse der VG-Versammlung gibt, wird selbstverständlich im Mitteilungsblatt unserer Gemeinde darüber berichtet.

Liebe Kinder und Jugendliche,

endlich Sommer! Und lange dauert es auch gar nicht mehr, bis ihr das Schuljahr schon wieder geschafft habt und die Sommerferien vor der Türe stehen.

Auch dieses Jahr können wir wieder – dank unserer vielen engagierten Vereine im Ort – ein buntes Ferienprogramm anbieten, welches ihr auf Seite 11 findet. Meldet euch bei Interesse gerne an. Nach dem gelungenen Ausflug letztes Jahr in den Skyline-Park fahren wir auch heuer am letzten Ferientag wieder weg. Wie von euch in der Jugendversammlung gewünscht, geht es diesmal mit dem Bus nach Augsburg zum Trampolinspringen ins BigJump. Wer sich



lieber im Laserspiel ausprobieren möchte, darf sich hierzu anmelden. Dieser Ausflug findet ebenfalls am letzten Ferientag statt. Wir fahren gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus Kühnenthal. Ich freue mich schon darauf und bin gespannt, wofür ihr euch entscheidet.

An dieser Stelle möchte ich allen Kindern und Jugendlichen, die am letzten Ferientag in den Osterferien der Einladung zur Jugendversammlung gefolgt sind, nochmal ein dickes Lob aussprechen. Ich finde es toll, dass ihr so zahlreich gekommen seid und eure Wünsche vorgetragen habt.

Aus diesem Treffen mitgenommen haben wir den Wunsch nach einem Jugendraum. Wir haben uns – wie versprochen – in der Zwischenzeit mit einigen von euch zusammengesetzt und die ersten konkreten Wünsche genauer besprochen. Als mögliche Räumlichkeit könnte ggf. der bisherige

Dorfladen in Frage kommen. Klar ist aber auch, dass ohne Aufsicht oder volljährige Aufsichtsperson ein Betrieb nicht möglich sein wird. Hier sind wir dabei, eine Lösung mit euch zu finden. Ich halte euch auf dem Laufenden, wenn es hierzu etwas Neues zu berichten gibt.

Auch bei unserem wirklich großen Projekt „Pumptrack“ kommt endlich Schwung in die Sache. Nachdem ihr auf der Jugendversammlung klar geäußert habt, dass ihr immer noch Interesse an dem Projekt habt, haben wir uns im Gemeinderat dazu entschieden, den Bau heuer anzugehen. Die Ausschreibung läuft bereits – ich bin guter Dinge, dass wir im Sommer endlich etwas davon sehen werden.



Zu guter Letzt habe ich noch einen Veranstaltungstipp für euch: Die Gemeinde Kühnenthal bietet während der Sommerferien für Jugendliche und interessierte Eltern einen Infoabend zum Thema „Drogenprävention Cannabis-Legalisierung“ an. Dieser findet am **Dienstag, den 5. September, um 18 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Kühnenthal statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ihr seid hierzu herzlich eingeladen – alleine oder zusammen mit euren Eltern.

Wenn ihr Fragen, Wünsche oder Anregungen habt, erreicht ihr mich wie gewohnt per Mail unter jugendbeauftragte@westendorf.de

Liebe Grüße

Eure Tina

Martina Dill
Kinder- und Jugendbeauftragte



FÜR SIE NOTIERT – THEMEN AUS UNSEREM ORT

Service des Imkervereins

Auch wenn mittlerweile die Saison vorbei ist, in der die Bienen ausschwärmen, soll hier der Hinweis platziert sein, dass mit dem ortsansässigen Imkerverein eine Hilfeleistung rasch möglich ist. So geschah es Ende Mai, als sich ein ausgeschwärmtes Bienenvolk an der Bushaltestelle am Dorfplatz ein Plätzchen suchte. Georg Wagner, Vorstand der Imker, hat sich dem Volk fachgerecht angenommen und es eingefangen. Am Aushang und auf der Homepage der Gemeinde sind die Kontaktdaten verfügbar.



Foto: Karin Tautz

Straßenbauprojekt in der Schulstraße und in der Nordendorfer Straße

Der Start der Baumaßnahme erfolgt in diesem Jahr nicht mehr. Hintergrund für diese zeitliche Verschiebung ist der glückliche Umstand, dass die Regierung von Schwaben diese Maßnahme als förderfähig erachtet, weshalb wir derzeit im Begriff sind, die erforderlichen Antragsunterlagen zusammenzustellen. Der Antrag muss bis zum 1. September 2023 eingereicht sein. Dann gilt es die Bearbeitung und die finale Entscheidung abzuwarten. Voraussichtlich erfährt die Gemeinde also erst im Februar 2024, ob eine Förderung erteilt und beschieden wird. Da es untersagt ist, vor dieser Entscheidung mit der Maßnahme zu beginnen, verschiebt sich die gesamte Maßnahme auf 2024.

Vereinsauflösung

Es wurde bereits bei der letzten Bürgerversammlung angekündigt und mittlerweile ist es auch verwaltungsrechtlich vollzogen worden: Der Verein „Lebensraum Schmettermahd“ hat sich aufgelöst. Als letzter Akt der Abwicklung ist das Vereinsvermögen in Höhe von 10.073,02 Euro satzungsgemäß an die Gemeinde Westendorf übergegangen.

Der scheidenden Vorstandschaft gegenüber ist zugesichert worden, das erhaltene Geld zweckdienlich einzusetzen. Herzlichen Dank für das Jahrzehnte währende Engagement an alle Vereinsvorstände und -mitglieder.



Bahnsteigbau, die Zweite

Ab dem **12. August 2023** soll der Bahnsteig Richtung Donauwörth neu gebaut werden. Dafür wird dieser Bahnsteig vollkommen gesperrt werden. Ob dafür eine Schienenersatzverkehr-Lösung geschaffen wird oder ob der Bahnsteig Richtung Augsburg als Ausweich genommen werden kann, ist uns als Gemeinde bisher nicht bekannt. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich bis Mitte Oktober 2023 fertiggestellt sein.

Parallel zur benannten Baumaßnahme werden in dem Streckenabschnitt zwischen Donauwörth und Augsburg wohl auch Gleiserneuerungen durchgeführt werden, für die ebenfalls eine einseitige Streckensperrung erforderlich ist. Da hierzu die Gemeinde nicht proaktiv informiert wird, bleibt zu hoffen, dass die Bahn selbst ihre Kunden rechtzeitig und ausführlich informieren wird.



25-jähriges Dienstjubiläum

Andrea Kastner sorgt seit 25 Jahren für einen geregelten Dienstbetrieb während der Bürgersprechstunden. Für diese Leistung und Ausdauer erhielt sie neben den Glückwünschen und Dankesworten von mir als Erstem Bürgermeister auch eine Ehrenurkunde der Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf.

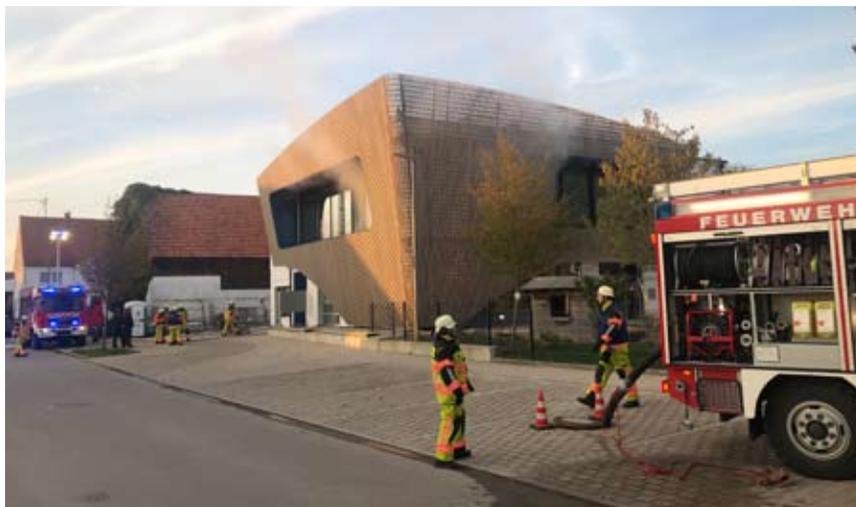
Herzlichen Dank für die geleisteten treuen Dienste in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten für die Gemeinde Westendorf.

Der zweite, dann ausschließlich praktische Teil ist die Beichtigung eines Übungseinsatzes. Diesmal fand diese Übung in unserem neuen Kindergarten statt. Einzelne Kindergartenkinder durften sogar als „Verletzte, die geborgen werden müssen“ Teil der Übung sein.



Inspektion der Feuerwehr

Bereits Ende April fand die turnusmäßige Inspektion unserer Freiwilligen Feuerwehr statt, die diese Überprüfung mit Bravour gemeistert hat. Die Überprüfung durch das Landratsamt ist unterteilt in eine Kontrolle im Feuerwehrhaus, bei der die technische Ausstattung, die geforderten Wartungsintervalle aber auch die umfangreiche schriftliche Dokumentation in Augenschein genommen wird.



Wir suchen:

volljährige Betreuungskräfte für den Familienentlastenden Dienst (FED)

Ihre Aufgabe:

Stundenweise Betreuung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit einer Behinderung

Ihre steuerfreie Aufwandsentschädigung:
10 Euro pro Stunde

Bei Interesse oder Fragen:

Bianca Bänisch, Telefon: 0821 900122
E-Mail: baenisch@kvaugsburg-land.brk.de



Es tut sich

was ...

... bei der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf. Dies betrifft zunächst einmal den Bereich der Ausbildung, im Rahmen derer sich zehn Feuerwehrkameraden unserer Wehr der modularisierten Truppmannausbildung unterzogen haben, welche sich insgesamt über fast zwei Monate erstreckte und von den Feuerwehren des KBM-Bereichs 11 organisiert und durchgeführt wurde.

Dieser Kurs kann als eine Art „Grundausbildung“ betrachtet werden, da hier die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten des Feuerwehrwesens sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vermittelt und geschult werden. Die einzelnen Unterrichtselemente finden dabei abwechselnd bei den beteiligten Feuerwehren statt und so besuchten die Teilnehmer/-innen beispielsweise die Wehren in Kühenthal, Ehingen oder auch Neukirchen. Am Ende stand dann eine schriftliche sowie eine praktische Prüfung an, bei welcher unser Nachwuchs sich durch hervorragende Leistungen und Ergebnisse auszeichnete und am Ende dann das entsprechende Zeugnis entgegennehmen konnte. Dazu sei ihnen nochmals auch an dieser Stelle Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Auch für den Verein standen zentrale Veränderungen an. So wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 11. März 2023 der bisherige zweite Vorsitzende, Christoph Sommer, zum ersten Vorstand der FF Westendorf gewählt und trat so die Nachfolge von Gerhard Neuner an, welcher der Vorstandschaft sowohl als Vorsitzender als auch in der Funktion des Schriftführers insgesamt fast 40 Jahre angehörte. Für diese herausragende Leistung wurde er zum Ehrenvorstand ernannt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Markus Klügl, welcher sich bereits als Jugendwart und Gruppenführer einen Namen gemacht hat.

Mitmachen!

Sollte jetzt Ihr bzw. Euer Interesse an der FF Westendorf geweckt worden sein, dann bitte ganz schnell melden bei

Kommandant Johannes Wiedemann
(Tel: 0163 3780783)

oder
Vorstand Christoph Sommer
(Tel: 0160 90894902)

Am 17. März 2023 stand dann ein Ereignis geselliger Natur an. Eine Abordnung der Westendorfer Wehr besuchte die Kameraden in Mindelheim, mit welchen seit einigen Jahren eine sehr freundschaftliche Beziehung besteht, und erlebte dort einen sehr angenehmen Abend bei Speis, Trank und auch Gesang. Über derart kulinarische Genüsse konnten sich dann schließlich auch die zahlreichen Besucher des traditionellen Maifests am Feuerwehrgerätehaus freuen, welches in diesem Jahr bereits am 29. April begangen und von Seiten der Westendorfer Bevölkerung sehr gut und dankbar angenommen wurde.



Auch in diesem Jahr haben wir wieder in Ehingen den Faschingsumzug musikalisch mitgestalten dürfen. Der Umzug, bei dem bunte Kostüme und eine Menge Spaß im Mittelpunkt standen, war großartig. Wir haben uns dieses Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht: Wir sind als Tiere im Zoo verkleidet mitgelaufen. Es war ein riesiger Spaß, uns in Zoowärter, Löwen, Elefanten, Giraffen und andere Tieren zu verwandeln und gemeinsam den Umzug zu gestalten.



Das Wertungsspiel in Huisheim am 22. April war für uns ein absolutes Highlight. Wir haben uns lange darauf vorbereitet und hatten schon beim Probenstag eine Menge Spaß. Am Tag des Wertungsspiels trafen wir uns am Pfarrheim, um gemeinsam als Gruppe nach Huisheim zu fahren. Die Aufregung war groß, aber wir waren auch voller Vorfreude auf das, was uns erwartete.

Als wir unsere beiden Stücke vorführen durften, war es ein unbeschreibliches Gefühl. Wir haben alles gegeben und unser Bestes

gezeigt. Am Ende wurden wir mit viel Applaus und Glückwünschen belohnt. Wir haben den Tag mit einem ausgezeichneten Erfolg abgeschlossen und waren alle sehr stolz auf uns und unsere Leistung. Das Wertungsspiel in Huisheim wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen

uns schon auf das nächste Mal. Am 16. April begleitete das Jugendorchester zusammen mit der Stammkapelle den Kirchenzug für die Kommunionkinder musikalisch. Auch dieses Jahr war der Musikverein Westendorf und Umgebung wieder bei Maifesten in Westendorf, Kühnlenthal, Ostendorf und Waltershofen sehr aktiv.

Am 19. Mai war Musiktag in der Grundschule Westendorf. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, Instrumente auszutesten und von den Musikern des Musikvereins Westendorf Tipps zu bekommen. Es war ein erfolgreicher Vormittag. Zurückblickend auf die Serenade am 29. Mai in Westendorf haben wir – das Vororchester, Jugendorchester und die Stammkapelle – auf dem Dorfplatz dem Publikum unsere Musikstücke präsentieren dürfen.





**BALD SIND
FERIEN**

Anmeldung zum Ferienprogramm

Mit der Unterstützung unserer Vereine und Gruppen ist es wieder gelungen, ein vielseitiges Ferienprogramm zu organisieren. Es bietet nicht nur für Grundschul Kinder Unterhaltung und Spaß. Auch Jugendliche sind herzlich willkommen!

Das Ferienprogramm wird wieder rechtzeitig ausgelegt. Zudem wird es auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Aktuelles“ verfügbar sein. Dort finden Sie auch die genaue Beschreibung der Veranstalter und das Anmeldeformular.

Die Anmeldung findet am **Samstag, 15. Juli, von 9 bis 10 Uhr** im Rathaus statt. Nachmeldungen sind auch am **Dienstag, 18. Juli, von 16 bis 17 Uhr** in der Gemeindekanzlei möglich.

☺ **Donnerstag, 3. August:**

Kino unter Sternen

☺ **Freitag, 4. August:**

Büffel-Erlebnistour

☺ **Freitag, 4. August:**

Interaktive Lesung, Bilderbuchkino mit Bastelaktion

☺ **Dienstag, 8. August:**

Faires Rangeln, Raufen und Kräftemessen



☺ **Mittwoch, 9 August:**

Bühne frei für
Nachwuchstalente

☺ **Donnerstag, 10. August:**

Asterix und Obelix-
Schnitzeljagd

☺ **Freitag, 11 August:**

Spaß beim Tennis

☺ **Montag, 14. August:**

Kräuterbüschel binden

☺ **Samstag, 19 August:**

Wasserspiele

☺ **Montag, 21. August:**

Erste Hilfe für Kinder
und Jugendliche

☺ **Freitag, 25. August:**

Ziel-Olympiade

☺ **Mittwoch, 30. August:**

Auf der Spur von Biene Maja
und Willi

☺ **Montag: 4. September:**

Spurensuche am Lech mit
Förster Helmut

☺ **Samstag, 9. September:**

Einladung zum
Schnupperfischen

☺ **Montag, 11. September:**

Busausflug in die Big Jump-
Trampolinwelt

☺ **Montag, 11. September:**

Busausflug zur Laserzone
Augsburg

TERMINE

Goldenes Priesterjubiläum

Im Juni jährte sich zum 50. Mal der Tag der Priesterweihe von unserem langjährigen Pfarrer Monsignore Karl Kraus. Anlässlich dieser Feierlichkeit wird es am Sonntag, den **2. Juli 2023, um 14 Uhr** einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg und im Anschluss daran eine kleine Feierlichkeit in der Halle der Firma Holzbau Ziesenböck geben.

Jubiläum des Tennisclubs Westendorf

Am **Samstag, den 22. Juli 2023**, feiert der TCW ganztägig sein 40-jähriges Jubiläum auf seiner Anlage. Auf dem Programm stehen ein Weißwurstfrühstück, ein Mixed-Tennis-Turnier, eine Hüpfburg für Kinder, Live-Musik von der Band „Three of us“ und an einem hoffentlich lauen Sommerabend schmecken dann auch die coolen Drinks vom geplanten Barbetrieb.

Wir zelebrieren den Sommer im Ort (mindestens) dreimal

Der zweite Teil des Westendorfer Festsommers 2023 – nach der Pfingstserenade und vor dem Gartenfest – war ein voller Erfolg. Zum Festauftakt des Straßenfestes der Pfarrei St. Georg Westendorf, das in diesem Jahr das 40. Jubiläum feierte, war kein Platz mehr auf dem reichlich bestuhlten Dorfplatz



Die Gemeinde Westendorf sucht ab sofort **eine Hilfskraft für den Bauhof (m/w/d)** im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob/520 €) bzw. in Teilzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die **Grünanlagenpflege der gemeindlichen Liegenschaften**.

Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), vorbehaltlich der Erfüllung der persönlichen Eingruppierungsvoraussetzungen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an mich als Ersten Bürgermeister der Gemeinde unter der **Telefonnummer 91824** oder per Mail an **info@westendorf.de**.

zu bekommen. Die Westendorfer Musikanten spielten auf und unterhielten bis spät in die Nacht hinein die Gäste. Tag 2 des Festwochenendes begann mit einem Gottesdienst, dem sich ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen anschlossen. Zudem bot sich die Gelegenheit, beim Tag der offenen Tür der Katholischen Kindertagesstätte St. Georg Westendorf einen Blick hinter die Kulissen der gerade erst eingeweihten Kindertagesstätte zu werfen.

Den dritten Anlass, um in Westendorf zu feiern, gibt es vom **14. bis zum 16. Juli**. Dann findet das Gartenfest des Musikvereins in gewohnter Art und Weise am Westendorfer Festplatz statt – mit reichlich musikalischen Schmankerln und hoffentlich ebenso gutem Wetter wie bei den ersten Veranstaltungen des Westendorfer Festsommers.

